

Erste Bank will Wachstum heimischer Unternehmen und Arbeitsmarkt mit Beschäftigungsbonus-Finanzierung unterstützen

30.03.2011

Mehr Jobs – Weniger Kreditzinsen

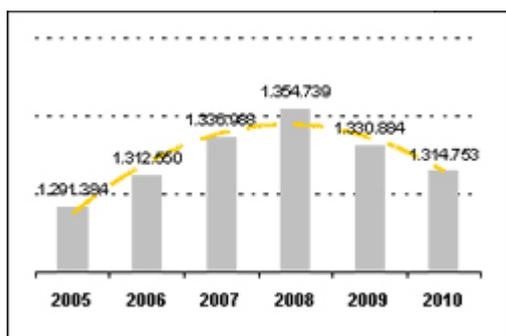
Erste Bank will in den nächsten drei Jahren ein Neu-Kreditvolumen von 6,3 Milliarden zur Verfügung stellen

Spezieller Förderkredit für wachsende Unternehmen – umso mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, desto geringer sind Kreditzinsen

Nach einer eher zurückhaltenden Investitionspolitik der heimischen Unternehmen in den letzten zwei Jahren, will die Erste Bank die mittelständische Wirtschaft unterstützen und vor allem jene Unternehmen fördern, die nachhaltig Arbeitsplätze schaffen. Ab Anfang April erhalten Firmenkunden, die nachhaltig Arbeitsplätze schaffen, eine Reduktion ihres Kreditzinssatzes. Kredite können damit bis zu einem Prozent billiger werden.

Der Wachstumsmotor ist dank konjunktureller Maßnahmen wieder angelaufen. In den Jahren 2011 bis 2015 ist lt. WIFO ein durchschnittliches Wachstum von 2,2 Prozent zu erwarten. Auch die Arbeitslosenrate hat sich 2010 bei 6,9 Prozent stabilisiert (2007: 6,2 %, 2008: 5,8 %, 2009: 7,2 %).

Allerdings hat sich der Beschäftigungsgrad bei den kleineren und mittelständischen Unternehmen noch nicht so erholt, wie bei den größeren Firmen. Hier hinkt die Anzahl der Beschäftigten mit durchschnittlich minus 3,0 Prozent noch deutlich hinter den Vergleichszahlen vom Jahr 2008 hinterher. (siehe Grafik)



Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den KMU der gewerblichen Wirtschaft, per Jahresende (Quelle: WKO Beschäftigungsstatistik)

„Wirtschaftspolitische Stützungsmaßnahmen haben gut gewirkt, aber um das aufkeimende Wachstum der Wirtschaft nachhaltig zu sichern brauchen Österreichs Unternehmen jetzt „reale“ Kredite und Kapital. Wir haben den absoluten Willen zu finanzieren und stellen den Unternehmen ein Neu-Kreditvolumen von 6,3 Milliarden zur Verfügung“, so Peter Bosek Privat- und Firmenkundenvorstand der Erste Bank.

Der spezielle Förderkredit mit Beschäftigungsbonus ist vor allem für jene Unternehmen interessant, die expandieren wollen und für dieses Wachstum auch neue Mitarbeiter einstellen. Ab einem neu geschaffenen Arbeitsplatz wird der Zinssatz um 0,25 Prozent reduziert, beim zweiten neuen Arbeitsplatz werden zusätzlich 0,25 Prozent gewährt und für den dritten neuen Mitarbeiter gibt es sogar eine Reduktion von 0,5 Prozent. Der Maximalbonus ist bei 1,00 Prozent per anno gedeckelt.

Der Beschäftigungsbonus-Kredit eignet sich für alle Finanzierungen von Anlagevermögen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, etc. Der Kredit ist ab € 7.000,- bis zu einem Volumen von 150.000,- erhältlich und seine Laufzeit beträgt bis maximal 10 Jahre. Die Rückzahlung erfolgt durch Kapitalraten und bei Engpässen kann auch ein rückzahlungsfreier Zeitraum bis zu 12 Monaten eingearäumt werden. Der Kredit ist im ersten Schritt im Raum Wien pilotiert.

„Wir hoffen, mit diesem Darlehen das Wirtschaftsförderungsprogramm der Regierung sinnvoll zu erweitern. Wir wollen damit die Unternehmen in ihrem Wachstum finanziell unterstützen und gleichzeitig den Arbeitsmarkt beleben“ so Peter Bosek abschließend.